

## Linux-Programm speziell für Lehrer beim offenen Campus

Zweibrücken. Eingebettet in die Gesamtveranstaltung des Offenen Campus am kommenden Freitag, 16. Mai, veranstaltet die Unix-AG ihren traditionellen Linux-Tag: Der Linux-Tag findet von neun bis 16 Uhr in Gebäude A, Raum 124, und Gebäude G, Raum 201, statt.

Hierbei wurden einzelne Programmpunkte, zum Beispiel Einsatzmöglichkeiten von Lernplattformen, ganz speziell für Lehrer an allgemein bildenden Schulen konzipiert. Der Vortrag findet von 13 bis 14 Uhr in Gebäude G, Raum 201, statt, im Anschluss können hier die Lehrer und anderen Gäste die Theorie aus dem Vortrag in einem Workshop gleich ausprobieren.

Weitere Themen sind im A-Gebäude „Wissenschaftliche Arbeiten mit LaTeX erstellen“ (zehn bis elf Uhr), „Bildbearbeitung und -verwaltung unter Ubuntu-Linux“ (elf bis zwölf Uhr) oder „E-Mail – Die elektronische Post“ (zwölf bis 13 Uhr). cms

Im Internet:  
www.unixag-zw.fh-kl.de

## Star-Trek-Vorlesung für Kinder beim „Offenen Campus“

Zweibrücken. Ein spezielles Highlight hat sich die FH für das Ende des „Offenen Campus“ aufgehoben: Um 15 Uhr wird die Zweibrücker Starfleet Academy im Audimax die Besucher in jeder Hinsicht in fremde Welten entführen. Speziell für den Offenen Campus haben sich die intergalaktischen Referenten allerdings vorgenommen, den Vorlesungsinhalt speziell auf die Interessen von Kinder und Jugendlichen zuzuschneiden. Bei der Star Trek-Vorlesung für die ganze Familie wird es beispielsweise möglich sein, Kinder während des Vortrages – zumindest auf der Leinwand – direkt auf die Kommandobrücke des Raumschiffs Enterprise zu „beamen“. cms

Das komplette Programm finden Interessierte im Internet.

Im Internet:  
www.fh-kl.de

## Zahlenwahl und Wechselkurs: Bis zu 400 Euro gewinnen

Wer ist die schönste Zahl im Land? Professor Marc Piazzolo ruft Interessierte zum Gewinnspiel auf. Dabei stehen den Teilnehmern drei unterschiedliche ökonomische Experimente aus dem Bereich der internationalen Finanzmärkte zur Auswahl.

Zweibrücken. Zahlenwahl und Wechselkurs lautet das Motto eines aktuellen Gewinnspiels der Zweibrücker FH. Alle Experimente haben etwas mit der Einschätzung der Mitspieler und Co-Investoren zu tun.

Im ersten Fall geht es um die schönste Zahl. Schon der berühmte Ökonom John M. Keynes sagte, dass sich professionelle Geldanlagen mit Zeitungswettbewerben vergleichen lassen, bei denen unter einer Anzahl von Gesichtern das Schönste auszuwählen ist. Der Preis geht dabei an denjenigen, dessen Auswahl der durchschnittlichen Meinung aller Teilnehmer am nächsten kommt. Wer mehr über die Funktionsweise von Finanzmärkten erfahren will, sollte bei dem Gewinnspiel von Professor Marc Piazzolo mitmachen. „Bei unserem Wettbewerb müssen Sie aber nicht das schönste Gesicht wählen, sondern eine Zahl zwischen 0 und 100“, erklärt Marc Piazzolo. „Die Teilnehmer sollen uns ihre Zahl mit einem Kommentar, warum sie gerade diese gewählt haben, schicken. Gewinner ist der, dessen Zahl am nächsten bei zwei Drittel des Durchschnitts liegt“, fügt der Fachbereichsleiter hinzu. „Ist der Durchschnitt ‚60‘,



Das Maritim-Hotel in Bonn war dieses Jahr wieder Austragungsort der „FedCon“ und Treffpunkt für rund 5000 Fans aus 25 Ländern – darunter auch jede Menge Storm-Trooper. Fotos: Ralf Schmitt



Hubert Zitt (Mitte, gelbes Hemd) mit Steve Bacic (rechts daneben), bekannt aus „Andromeda“ sowie Kevin Sorbo (rechts), der den Hercules und ebenfalls in „Andromeda“ gespielt hat.

# Auch Star Trek macht Fehler

Zweibrücker FH-Dozent Hubert Zitt hielt vor 1300 Gästen Vortrag bei „FedCon“ in Bonn

Seit 2005 ist Hubert Zitt als Referent auf der „FedCon“ zu Gast. Seine Fangemeinde kann sich sehen lassen. Dieses Jahr ließen sich mehr als 1300 Zuhörer von seinen Ausführungen über die Fehler von Star Trek begeistern.

Von Merkur-Mitarbeiterin Elisabeth Beduhn

Zweibrücken. „Es war grandios. Ich glaube, allein am Samstag waren 5000 Besucher auf der FedCon“, schwärmt Michael Hilberer. Der 29-Jährige ist Assistent des Zweibrücker Fachhochschul-Dozenten Hubert Zitt. Die Möglichkeit, bei der größten Science-Fiction-Veranstaltung Europas in Bonn da-

bei zu sein, ließ er sich natürlich nicht entgehen. „Besonders die Fragerunde mit den Schauspielern hat mir gefallen“, fügt er hinzu. „Denn auch sonst bin ich ein echter Filmfreak, nicht nur was Science-Fiction-Streifen betrifft. Und wenn Schauspieler darüber erzählen, wie sie sich auf eine Rolle vorbereiten, da merkt man gleich, wer es drauf und wer nicht. Das ist spannend!“

Für Hubert Zitt war es bereits der vierte Besuch der „FedCon“ – zumindest als Referent. Dabei genießt der 45-Jährige gewissermaßen eine Trendsetterrolle. 2005 war er der erste Referent überhaupt auf der „FedCon“ außerhalb der Schauspieler- und Produ-

zentenriege. „Mittlerweile gibt es mehrere wie mich, die Vorträge halten“, sagt Zitt, der dieses Jahr mit einem ganz besonderen Vortrag nach Bonn gekommen war, wie die Besucherzahl eindeutig belegte. Rund 1300 begeisterte Trekkifans lauschten seinen Ausführungen zum Thema „Fehler bei Star Trek“. Der Saal platzte aus allen Nähten. Gerne nennt Zitt ein Beispiel, doch zu viel verraten will er nicht. Schließlich möchte er in der kommenden Weihnachtsvorlesung die Besucher in Zweibrücken mit den Fehlern unterhalten. Als Hubert Zitt also die Ärztin aus Star Trek zitierte, deren Worte bei der Übersetzung ins Deutsche eine interessante Wendung genommen hatten, gab es kein Halten mehr unter den Zuhörer. In der Originalfassung sagt sie nämlich beim Betrachten eines Computerbildschirms „what is that mist I'm seeing“ (was ist das für ein Nebel...). Im Deutschen wurde aus „mist“ tatsächlich Mist, den die Ärztin sehe. „Obwohl ich nicht ausschließen möchte, dass das sogar Absicht war“, räumt Zitt ein.

Sein zweiter Vortrag beschäftigte sich mit der Frage, ob Star

Trek die Kommunikationsmöglichkeiten der Zukunft zeigt. Jeweils 60 Minuten hatte er für seine Vorträge, viel zu wenig, da waren sich seine Fans einig – unter ihnen auch Thorsten Meinhold, der ein treuer Besucher der „FedCon“ ist und bereits alle Vorträge Hubert Zitts gesehen hat. „Sehr unterhaltsam und sehr informativ, denn nur die Stargäste machen so eine Veranstaltung nicht aus“, sagt er. „Erst Menschen wie Zitt machen die „FedCon“ einzigartig. Deshalb komme ich nächsten Jahr auch garantiert wieder“, verspricht er.

Im Internet:  
www.startrekvorlesung.de



Auch ganz kleine Captains tummeln sich gerne auf der Science-Fiction-Messe.

### STICHWORT

Die FedCon (Federation Convention) ist eine deutsche Convention zu den Themen Science Fiction, Fantasy und Mystery mit dem Schwerpunkt Star Trek. Sie ist heute die wohl größte Star Trek- und Science-Fiction-Veranstaltung Europas. Sie findet seit 1992 jährlich im Frühjahr statt – zunächst an wechselnden Orten, in den vergangenen Jahren aber immer im Hotel Maritim in Bonn-Bad Godesberg. Im Zentrum stehen neben Vorträgen zu den verschiedensten Themen aus Science Fiction und Wissenschaft so genannte Panels, bei denen sich die Stargäste, dazu gehören insbesondere Schauspieler, aber auch Autoren, Wissenschaftler und Astronauten, den Fragen der Fans stellen. cms

## 5000 Tage FH-Bibliothek

Hochschuleinrichtung bereichert den offenen Campus mit einer Ausstellung

Eine Zeitreise durch die 14-jährige Bibliotheksgeschichte der Zweibrücker FH erwartet die Besucher einer Ausstellung, die am kommenden Freitag, 16. Mai, um zehn Uhr eröffnet wird. Informatives und Kurioses wird geboten.

Von Merkur-Mitarbeiterin Elisabeth Beduhn

Zweibrücken. In einem kleinen Raum in Gebäude A, der vielen heute als die „Alte Mensa“ bekannt ist, begann 1994 die Erfolgsgeschichte der Hochschulbibliothek am Standort Zweibrücken. Seitdem hat sich jede Menge, ja beinahe alles verändert. Beinahe: denn damals wie heute

steht Marion Straßer der Einrichtung als Leiterin vor.

Anlässlich des Offenen Campus' am kommenden Freitag, 16. Mai, hat sich das Team etwas ganz Besonderes überlegt – eine Zeitreise durch die 14-jährige Bibliotheksgeschichte, ansprechend, teilweise lustig und bunt in Szene gesetzt. Verantwortlich für diese Arbeit ist in erster Linie Mitarbeiterin Friederike Trippen. Die engagierte junge Frau gehört seit vergangenen Sommer zum Team der Hochschulbibliothek in Zweibrücken. So hat sie in den vergangenen Wochen Unmengen an Material zusammengetragen, Ordner gewälzt, Zeitungsartikel gesichtet, Bilder angeschaut und

vieles mehr. „Das war eine sehr spannende Sache und für mich als Neuling eine tolle Möglichkeit, mich mit der Entwicklung der Bibliothek und meinen Aufgaben vertraut zu machen“, freut sich die Germanistin und Theologin. Darüber hinaus führte sie viele Gespräche mit Marion Straßer. Für die Ausstellung hat sie nun das beste Material ausgesucht, um den Gästen des Offenen Campus eine abwechslungsreiche und unterhaltsame Geschichte „erzählen“ zu können. Wer dabei eine trockene Aneinanderreihung von Daten und Textflut erwartet, der wird positiv überrascht sein. Die Ausstellung, für die das Team den vorderen Bereich der Bibliothek ausgewählt hat, wird am Freitag, 16. Mai, um zehn Uhr eröffnet. Bis 15 Uhr steht das Team für Fragen zur Verfügung. Die Besucher erhalten neben historischen Fakten und Infos zur Nutzung der Einrichtung eine kleine Auswahl an Kuriositäten aus dem Bibliotheksaltag. Darüber hinaus hat Friederike Trippen lustige Witze und Sprüche aus der Welt der Bibliotheken zusammengetragen. Die Ausstellung wird auch nach dem Offenen Campus für eine Zeit lang zu sehen sein.

Die Hochschulbibliothek ist während des Semesters montags bis donnerstags von 8.30 bis 19 Uhr, freitags von neun bis 14 Uhr und samstags von zehn bis 14 Uhr geöffnet.

Im Internet:  
www.fh-kl.de



Friederike Trippen hat jede Menge Materialien für die Ausstellung zusammengetragen. Foto: elb

### TERMINE

#### Fachhochschule bekommt Besuch aus Texas

Zweibrücken. Die Zweibrücker FH hat ab heute bis kommenden Samstag, 17. Mai, Besuch einer Abordnung der University of the Incarnate Word (UIW), San Antonio, Texas. Zwei Dozenten und neun Studenten treffen sich mit Studierenden der Fachbereichs Betriebswirtschaft, um im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Customer Relation Management“ eine internationale Projektwoche durchzuführen. Die Gruppe wird unter anderem mit der Sparkasse und dem DOZ Termine wahrnehmen, um die Gruppenarbeiten vorzubereiten. red

#### Kometenjagd mit Rosetta im Nawi-Vortrag

Zweibrücken. Der Naturwissenschaftliche Verein Zweibrücken (Nawi) bietet in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Zweibrücken am Mittwoch, 28. Mai, um 19.30 Uhr im Audimax der FH in Zweibrücken den Vortrag „Kometenjagd mit Rosetta – Europa unterwegs zum Kometen Churyumow – Gerasimenko“ mit Referent Rainer Kresken, ESOC/ESA, Darmstadt. Die Veranstaltung ist kostenlos und alle Interessenten sind hierzu eingeladen. bab

Im Internet:  
www.nawi-zw.de

#### Vortrag über passive Mikro-Brennstoffzellen

Zweibrücken. „Passive Mikro-Brennstoffzellen aus Spritzguss für die Märkte von morgen“ lautet das Thema eines Vortrags am Mittwoch, 21. Mai, an der Zweibrücker FH. Beginn ist um 14 Uhr in Gebäude K, Raum 201. Referent ist Alexander Dyck, FWB Kunststofftechnik GmbH in Pirmasens. Weitere Informationen bei Antoni Picard, Telefon (0 63 32) 9 14-4 14.

#### E-Learning-Konferenz in Zweibrücken

Zweibrücken. An der Zweibrücker FH findet am Donnerstag, 29. Mai, die zweite E-Learning-Konferenz der Region SarLorLux (mit Wallonien und Rheinland-Pfalz) statt. Sie dient zur Präsentation und zur Identifikation von Möglichkeiten der zukünftigen, länderübergreifenden Zusammenarbeit in Bezug auf E-Learning-Aktivitäten der beteiligten Hochschulen. Konferenzsprache ist englisch. Beginn ist um neun Uhr in gebäude C, Raum 114. red

Weitere Infos und Anmeldung bis heute im Internet

Im Internet:  
www.fh-kl.de

#### Anerkannter Sprachtest an der FH Pirmasens

Pirmasens. Am Fachhochschul-Campus in Pirmasens findet am Donnerstag, 29. Mai, wieder eine öffentliche TOEIC-Englischprüfung statt, für die sich jeder anmelden kann, der einen offiziellen Nachweis seiner Englischkenntnisse benötigt. Anmeldeschluss ist Dienstag, 13. Mai. Details zum Test und den Testgebühren sind im Internet abrufbar. red

Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon (0 63 31) 24 83 81.

Im Internet:  
http://pirmasens.fh-kl.de

Produktion dieser Seite:  
Elisabeth Beduhn (CMS)  
Daniel Heintz (CMS)